

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 5.

AUTOGRAFY BIBLIOTEKI ZAKŁADU NARODOWEGO IM. OSSOLIŃSKICH

1515. Seidel Jan G. List do Franciszka Wallnera 1839.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

***BRAKUJĄCE NUMERY AUTOGRAFÓW ZOSTAŁY PRZENIESIONE
DO INNYCH ZBIORÓW LUB ZAGINEŁY***

L. 1515.

Ms 985

J. G. Seidl.

dest de Francisco wallnera allora



Für Hoffen!

Ihre Erwiderung Ihres Briefes, mich sehr erfreulich, ja sehr ist vom 18. d. M.
 erhalten in mir; Ihnen zu erklären, den Brief dem freundlichen Antrag, den
 Sie an mich stellen, nicht vollständig zu berücksichtigen gedachte. Mir kann
 ich für den Augenblick noch keine bestimmte Aussprache abgeben, indem
 ich Ihnen wenig Anhaltspunkte, Ihnen wenig eines größeren Arbeit für's
 Ausland, welche mich sogar für einige Zeit von Ihnen abziehen dürfte,
 Ihnen wenig kürzere Leistungen so sehr in Aussicht genommen bin,
 und ich so glücklich nicht sein darf über die Frage kommen kann,
 ob Ihnen auch das Talent zu dem, was Sie mir wünschen, wirklich
 in mir liegt. Ich habe, trotz meines nicht ganz bestmöglicher Hoffens
 für die Lücken, selbst noch immer an meine Befähigung für's Bra-
 menten sehr geglaubt, und glaube selbst auch dem Gelingen eines
 Dymus im thalste in nicht ganzstunde nicht auf dem Feld und die
 Lücke selbst zu dürfen, ein größeres Werk dieser Art von so
 glücklich überzuführen. Die Aufgabe, wie ich Sie mir denke, ist
 schwierig, um so schwieriger für mich, da ich, seit Jahren, der Lückenwelt
 selbst leben,

ja selbst die lieben Dinge des Grunat-Fliebens mir noch in
Linnensüßholzbaum und Grunat-Fliebensbaum. Ich würde mir
Linnensüßholzbaum, wenn sie schon so gut sein wollten, ein Linnensüßholzbaum
an ihrer Güte gewiß zu pflanzen, nicht ein ungeschicktes oder beschicktes
Pflanzchen, welches sie nicht nur ein Mittel nicht gar verdrängen. Ich
würde mir selbstbewußter, verschiedenartige Dinge, voll österr. in sich selbst Blut und
Leben, - wie kaum ich das wohl, als ein gebüßtes oder verwirrt, als ein,
gerade jeder Linie, auch kein Gebüßtes.

Ich, ich will nicht mehr "Klein" sagen, - aber es
müß ich auch sagen, um endlich mit mir selbst ins Gewicht gehen
zu können; denn es handelt sich um einen Gedanken, der mir oft
durch die Worte drückt, um den Gedanken: "Wann ein Klein dramati-
sche Dichtung in die Welt kommt, so ist es für das Goldbleiben,
für mich selbstbewußter, die da weiterbauet, wo man ungeschickter
Annehmend, die Tellen, oder, mit ihm zu sagen, den Göttern ungeschickter."

Indessen vermag sie sich auf den Gedanken der Verbesserung,
das ich ein Kaiser nicht fallen lassen will. Für alles freundlich,
was sie mir selbst sagen, dankbar ich Ihnen herzlich. Ich bin
nicht mehr; aber auch meine Pille, einige wenige davon, wenn

ich bin oder sein, das nicht Alles beschränkt, was ich in meinen
kündlichen Abgesandten schreibe, und die gar nicht besser, sondern
wenn's für's Bessere mag, als ich, gemäß dem 16ten Artikel d.

Erwachten bin, wenn ich mit mir selbst in Ansehung bin,
ein Befehl, und erinnern die sich bei diesem manuellen fernstlich an

franz. Waffengemein
Waffengemein
Johann. Friedrich
B

Wojtoborn 24 JULI Gornu

Gornu Franz Wallner

Mitglied des k. k. prov. Hofrath
in der Hofschreibkammer, Prag

Jakob von
wisner
Hofschreibkammer

Pressburg

PRESBURG
27 JULI

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.